

Bauvorhaben:	6 - streifiger Ausbau zw. AS Rosenheim und Achenmühle	
RFB Salzburg:	A8_1120_0,686 bis A8_1160_3,348	Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern
RFB München:	A8_1120_0,686 bis A8_1160_3,348	
Baulänge:	9,365 km	

Bemessung des Oberbaus

NACHRICHTLICH

Aufgestellt:
München, 30.05.2014
Autobahndirektion Südbayern



Peiker, Ltd. Baudirektor

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzb.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Strecken-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	Staatsstraße St 2359
Bau-km	Bereich AS Rohrdorf Nord
Straßentyp	Landes-und Kreisstrassen
Regelquerschnitt	RQ 10,5
Anzahl der Fahrsteifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 4,00 m
maximale Längsneigung	l = 1,00 %

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak
	vom 8.05.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 10200 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 7,55 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 770 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrtrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrtrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achsanzahlfaktor	f _A = 3,30 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehrs	DTA _(SV) = 2541 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,23 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,00 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,00 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 3,71 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B = 3,71 Mio.
Belastungsklasse	Bk 10
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B = 10 Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B = 3,2 Mio.
gewählte Belastungsklasse	Bk 10
Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12	

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten vom 13.05.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A = 15 cm
----------	-----------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B = 0 cm
---------------------------------	----------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C = 5 cm
---	----------

Lage der Gradienten

Einschnitt, Anschnitt	D = 5 cm
-----------------------	----------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E = 0 cm
--	----------

Summe Mehr- oder Minderdicken	25 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	90 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	90 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 10
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltdecke		12,0 cm
---		0,0 cm
Asphalttragschicht		14,0 cm
Bodenverf. Recyclingbeton		0,0 cm
Frostschuttschicht		64,0 cm
gewählte Gesamtstärke		90,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzb.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Strecken-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	Kreisstraße RO 5
Bau-km	Bereich AS Achenmühle Nord
Straßentyp	Landes-und Kreisstrassen
Regelquerschnitt	RQ 9,5
Anzahl der Fahrsteifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,25 m
maximale Längsneigung	l = 6,00 %

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak
	vom 8.05.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 7300 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 7,00 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 511 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achsanzahlfaktor	f _A = 3,30 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehrs	DTA _(SV) = 1686 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,23 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,14 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 3,09 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B = 3,09 Mio.
Belastungsklasse	Bk 3,2
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B = 3,2 Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B = 1,8 Mio.
gewählte Belastungsklasse	Bk 3,2
Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12	

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten vom 13.05.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	60 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A = 15 cm
----------	-----------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B = 0 cm
---------------------------------	----------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C = 5 cm
---	----------

Lage der Gradienten

Einschnitt, Anschnitt	D = 5 cm
-----------------------	----------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E = 0 cm
--	----------

Summe Mehr- oder Minderdicken	25 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	60 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 3,2
	Tafel	1
	Zeile	1

Strassenaufbau:

Asphaltdecke	10,0 cm
---	0,0 cm
Asphalttragschicht	12,0 cm
Bodenverf. Recyclingbeton	0,0 cm
Frostschuttschicht	63,0 cm
gewählte Gesamtstärke	85,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzb.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Strecken-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	Kreisstraße RO 9
Bau-km	nördlich Achenmühle
Straßentyp	Landes-und Kreisstrassen
Regelquerschnitt	RQ 9,5
Anzahl der Fahrsteifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,25 m
maximale Längsneigung	l = 6,00 %

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak vom 8.5.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 1685 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 6,80 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 115 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achsanzahlfaktor	f _A = 3,30 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehrs	DTA _(SV) = 378 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,23 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,14 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 0,69 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B = 0,69 Mio.
Belastungsklasse	Bk 1,0
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B = 1 Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B = 0,3 Mio.
gewählte Belastungsklasse	Bk 1,0
Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12	

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten vom 13.05.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	60 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A = 15 cm
----------	-----------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B = 0 cm
---------------------------------	----------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C = 5 cm
---	----------

Lage der Gradiente

Einschnitt, Anschnitt	D = 5 cm
-----------------------	----------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E = 0 cm
--	----------

Summe Mehr- oder Minderdicken	25 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	60 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 1,0
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltdecke		4,0 cm
---		0,0 cm
Asphalttragschicht		14,0 cm
Bodenverf. Recyclingbeton		0,0 cm
Frostschuttschicht		67,0 cm
gewählte Gesamtstärke		85,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzbr.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Bau-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	GVS Lauterbach-Rohrdorf
Bau-km	0+000 bis 2+800
Straßentyp	kommunale Straße
Regelquerschnitt	RQ 7,5
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 2,75 m
maximale Längsneigung	l = 2,90 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = 0,01 --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak
	vom 8.05.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 3.093 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 3,90 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV ^(SV) = 121 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlerer jährlicher Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achsanzahlfaktor	f _A = 4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA ^(SV) = 483 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,40 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,02 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 1,09 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	1,09	Mio.
Belastungsklasse		Bk 1,8	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1,8	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 1,8	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten
	vom 29.11.2007
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	60 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A =	15 cm
----------	-----	-------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C =	5 cm
--	-----	------

Lage der Gradienten

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	25 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	60 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 1,8
	Tafel	1
	Zeile	1

Straßen Aufbau:

Asphaltdeckschicht	4,0 cm
---	0,0 cm
Asphalttragschicht	16,0 cm
Bodenverfestigung	0,0 cm
Frostschuttschicht	65,0 cm
gewählte Gesamtstärke	85,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzbr.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Bau-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	GVS Rosenheim-Neubeuern
Bau-km	Kreuzung mit A 8
Straßentyp	kommunale Straße
Regelquerschnitt	RQ 7,5
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 2,75 m
maximale Längsneigung	l = 2,90 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = 0,01 --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak
	vom 8.05.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 1.860 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 15,80 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV ^(SV) = 294 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlerer jährlicher Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achsanzahlfaktor	f _A = 4,50 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA ^(SV) = 1322 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,33 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,40 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,02 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 3,96 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	3,96	Mio.
Belastungsklasse		Bk 10	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	10	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	3,2	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 10	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten
	vom 29.11.2007
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A =	15 cm
----------	-----	-------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C =	5 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	25 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	90 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	90 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 10
	Tafel	1
	Zeile	1
Straßen Aufbau:		
Asphaltdecke		12,0 cm
----		0,0 cm
Asphalttragschicht		14,0 cm
Bodenverfestigung		0,0 cm
Frostschuttschicht		64,0 cm
gewählte Gesamtstärke		90,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzbr.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Bau-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	GVS Lauterbach-Geiging
Bau-km	Kreuzung mit A 8
Straßentyp	kommunale Straße
Regelquerschnitt	RQ 7,5
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 2,75 m
maximale Längsneigung	l = 2,90 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = 0,01 --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak
	vom 8.5.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 294 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 11,30 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV ^(SV) = 33 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlerer jährlicher Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achszahlfaktor	f _A = 4,50 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA ^(SV) = 149 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,33 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,40 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,02 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 0,45 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	0,45	Mio.
Belastungsklasse		Bk 1,0	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	0,3	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 1,0	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten
	vom 29.11.2007
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	60 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A =	15 cm
----------	-----	-------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C =	5 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	25 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	60 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 1,0
	Tafel	1
	Zeile	1

Straßenaufbau:

Asphaltdecke	4,0 cm
----	0,0 cm
Asphalttragschicht	14,0 cm
Bodenverfestigung	0,0 cm
Frostschuttschicht	67,0 cm
gewählte Gesamtstärke	85,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	A8 Rosenh. - Salzbr.; 6-str. Ausbau
Abschnitt	Rosenheim - Achenmühle
Bau-km	58,78 - 68,145

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	GVS Acherting - Daxa
Bau-km	Kreuzung mit A 8
Straßentyp	kommunale Straße
Regelquerschnitt	RQ 7,5
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 2,75 m
maximale Längsneigung	l = 2,90 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = 0,01 --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	Prof. Kurzak
	vom 8.5.2013
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 156 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 4,00 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV ^(SV) = 6 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlerer jährlicher Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achsanzahlfaktor	f _A = 4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA ^(SV) = 25 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,40 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,02 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 0,06 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	0,06	Mio.
Belastungsklasse		Bk 0,3	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	0,3	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	< 0,3	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 0,3	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten vom 29.11.2007
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	50 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone III	A =	15 cm
----------	-----	-------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	C =	5 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Geländehöhe bis Damm $\leq 2,0$ m	D =	0 cm
-----------------------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	20 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	50 cm
Mehr- und Minderdicken	20 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	70 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	70 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 0,3
	Tafel	1
	Zeile	1

Straßenaufbau:

Asphaltdecke	4,0 cm
----	0,0 cm
Asphalttragschicht	10,0 cm
Bodenverfestigung	0,0 cm
Frostschuttschicht	56,0 cm
gewählte Gesamtstärke	70,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV